

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 18 (1955-1956)  
**Heft:** 1 [i.e. 2]

**Artikel:** Nöii Tierliedli für d Chind : (Teilwys Eerschtrück)  
**Autor:** Hägni, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186029>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nöii Tierliedli für d Chind

(Teilwys Eerschtrück)

## De Güggel

*Kickericki — i bin en Güggel!  
Häni nüd e prächtigs Gwand,  
Fädere von ale Farbe,  
blau, root, grüen — alls mitenand?*

*Kickericki — i bi de Vatter,  
hüete d Hüendli Taag und Nacht,  
daß kän Hund chund und kän Güggel  
und my Chindli zfüürche macht.*

*Kickericki — am Morge wecki  
ali Hüendli grooss und chly,  
scho vor d Sunn uufgaad am Himmel —  
miir wänd halt die eerschte sy!*

## S Hüendli

*Gagg-gagg — i bin es Hüendli,  
iez leggi grad es Ei,  
und moorn leggi dänn wider eis,  
dänn sinds scho zäme zwei.*

*Gagg-gagg — i bin es Hüendli,  
und ischt das Eili gleid,  
so säägis ale Lüüte,  
i gagge luut vor Freud.*

*Gagg-gagg — i bin es Hüendli,  
und chund dänn d Ooschtere bald,  
so holt de Haas die Eili  
und färbts diheim im Wald.*

## S Büsi seid:

*Miau — ghööred ers au?  
I bin e Büsifrau,  
e chlyni liebi Busle.  
S Maryli seid mer Zusle.*

*Miau — ghööred ers au?  
Miau — i bi chatzgrau,  
i hän e fyns und glänzigs Fäll,  
es glänzt wie Silber eso hell.*

*Miau — ghööred ers au?  
Miau — i bi halt schlau,  
mängs Müüsli hani scho verwütscht,  
wo zu sym Löchli uus cho ischt —  
Miau — miau.*

## Em Fröschli sys Lied

*Quaak-quaak — i bin es Fröschli —  
quaak-quaak — da us mym Göschli  
töönt iez en schööne Gsang —  
quaak-quaak — vill Stunde lang!*

*Quaak-quaak — von ale Dinge  
ischt nüüd so schöön wies Singe,  
drum singi, was i maag  
de Früelig duur all Taag.*

*Quaak-quaak — am beschte gfallts n  
halt znacht bim Stäärneshy,  
da faled mer vo sälber  
die schöönschte Liedli y —  
Quaak-quaak — quaak-quaak . . .*